

[991.] **Zu Inseraten**
empfehle ich:
Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Begründet von Mag. J. C. Jahn. Herausgegeben von R. Dietsch und A. Fleckeisen. Jährlich 12 Hefte. Insertionsgeb. 2 Ngr à Zeile.

Diese älteste philologische Zeitschrift ist zugleich die am weitesten verbreitete. Sie wird von allen Philologen und Gymnasiallehrern Deutschlands gelesen und ist auch im Auslande vielfach verbreitet. Anzeigen wissenschaftlicher Philologie und der Lehrbücher für Gymnasien aus allen Disciplinen können zweckmäßiger und sicherer durch keine andere Zeitschrift zur Kenntniss des betreffenden Publicums gebracht werden.

Zeitschrift für Mathematik und Physik. Herausgegeben von O. Schlömilch, B. Witzschel und M. Cantor. Jährlich 6 Hefte.

Trotz mehrfacher Concurrenz hat diese neue Zeitschrift ein grosses Publicum.

Anzeigen von Büchern, welche in das Gebiet der Mathematik und Physik und namentlich auch in das der angewandten Wissenschaften (Gewerbskunde, Ingenieurwissenschaften, Kriegs- und Bauwissenschaft, Maschinen- und Eisenbahnwesen) einschlagen, haben sich stets von besonders günstigem Erfolg erwiesen.

Ich berechne Inserate mit 2 Ngr pr. Zeile.
Gefetz und Zeugniß. Ein Monatsblatt zum homiletischen Studium und zur Erbauung. In Verbindung mit mehreren Geistlichen herausgegeben von G. Leonhardi und E. Zimmermann, evangelisch-lutherischen Pfarrern in Sachsen. Jährlich 6 Hefte.

Anzeigen von protestantisch-theologischer Literatur finden auf den Umschlägen der Zeitschrift oder wenn nöthig in besonderen Beilagen angemessenen Platz und gewiß sehr zweckmäßige Verbreitung. Ich berechne die durchlaufende Petitzelle mit 2 Ngr.

Leipzig, im Januar 1859.

B. G. Teubner.

[992.] Zu literarischen Beilagen aller Art eignet sich der in Frankfurt und Umgegend, Kurhessen, Hessen-Darmstadt, Baden u. allgemein verbreitete und in einer Auflage von 5800 Exempl. in meinem Verlage täglich erscheinende

Frankfurter Anzeiger,

und wird derselbe hierdurch den Herren Verlegern bestens empfohlen, sowie seine belletristische Beilage „Frankfurter Familienblätter“ Recensionen über alle literarischen Neuigkeiten liefert.

Beilagegebühr für Frankfurt allein (3100 Expl.) 2 fl. 42 kr.

Beilagegebühr für Auswärts. Postporto. (2700 Expl.) 5 fl. 30 kr.

Beilagegebühr für Frankfurt u. Auswärts 8 fl. 12 kr.

Insertionsgebühr für 3gesp. Petitzelle 4 kr. Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., Januar 1859.

G. Krebs-Schmitt.

[993.] **Ankündigungen aller Art** finden durch das

Illustrierte Familien-Journal für Unterhaltung und Belehrung, sowie

Die Glocke.

Illustrierte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum

im Familien-Journal 10 Ngr ord., 9 Ngr no. in der Glocke . . . 5 „ „ 4 1/2 „ „

Leipzig. **Englische Kunst-Anstalt** von A. H. Payne.

[994.] **Central-Anzeiger** für Freunde der Literatur.

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über *künftig erscheinende Werke*. Dieselben finden in einer besonderen Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigeren *Novitäten*, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzelle oder deren Raum mit 2 1/2 Ngr.

Leipzig.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium.

[995.] **G. Honegger-Schmid** in Zürich bittet um Offerten von für Leihbibliotheken geeigneten neueren Werken.

Börse in Leipzig, am 19. Januar 1859.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	142 1/2
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F.	{ k. S. 57 1/16 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 3/4
Bremen pr. 100 fl. Lsdr. à 5 fl.	{ k. S. 109 1/2 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	108 3/4
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 57 1/16 2 Mt. —	99 3/4
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. —	151 3/4
London pr. 1 Pf. St.	{ 77 Tagdat. — 2 Mt. — 3 Mt. —	6. 20 1/2
Paris pr. 300 Frcs.	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	80
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	{ k. S. — 3 Mt. —	102 1/4
Idem pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	{ k. S. — 3 Mt. —	97 1/4
		95 3/4

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.5
Augustdor à 5 fl. pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d°.	—	99 3/4
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d°.	—	5. 14
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	5	—
Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	4 3/4
Kaiserl. d° d°	—	—
Conv. Species u. Gulden d°.	—	—
Idem 20 Kr. d°.	100 3/4	—
Idem 10 Kr. d°.	—	97 3/4
Gold pr. Zollpfund fein	—	458
Silber „ d° d°	—	209 3/4
Wiener Banknoten	—	102 1/2
Idem in Oestr. Währ.	—	97 1/2
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 fl.	—	99 1/4
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99 1/4

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints von 10 fl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1305):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Erkiesene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigerblatt Nr. 877 — 995. — Börse in Leipzig, am 19. Januar 1859.

Amoneka in Wien 980.	Reisner, G. N. 955.	Keller 941.	Math 939.
Andres 879.	Rolle 975. 982.	Kegmann 976.	Rümpfer 896.
Anonyme 880. 962—63. 967.	Brand 885.	Kittler in V. 928.	Schilling 923.
971—72.	Hyrteländer, J., in Berl. 882.	Klang 908.	Schmid in F. 970.
Reber & G. 873. 888. 899.	Frommann in Z., u. Conf. 987.	Klemm, O., in V. 922.	Schmid in Don. 913.
Sädeker in Gf. 903.	Garde in R. 916.	Kölling 981.	Schmidt in v. 947.
Saenisch in W. 934.	Gerstenberg 961.	Kollmann in R. 988.	Schmidt in D. 937.
Saungarten & G. 904. 945.	Gottschid-Wittter 893.	Kölling 974.	Schroedel & S. 935.
Serlemann 915.	Goep in B. 985.	Krabbe 977.	Schweizerbart 958.
Seifer'sche Buchh. in B. 959.	Haasenstein & Vogler in M. tona 984.	Krebs-Schmitt 992.	Seemann 878.
Sorn 968.	Hallberger, G. 989.	Kühn, K., in B. 957.	Seidel in W. 938.
Brandketter 884. 906.	Hartmann 954.	Kuhn 994.	Sporleder 909.
Braunmüller 910. 914. 920.	Haeffel 918.	Kunst-Anst., Engl. 993.	Stiller in S. 917.
Braun 944.	Hausberger 901.	Le Hour 907.	Lauchnik, B. 884.
Brigola e S. 902.	Heber 879.	Löffler 966.	Leubler & G. 890.
Brockhaus 946. 994.	Herold in G. 930.	Lucas 953.	Leubner 991.
Burich 933.	Hesse 975.	Raske 943. 949.	Thimm 979.
Caive 924.	Hugener 927.	Ray 921.	Treuttel & W. 931.
Clay 973.	Hunkorff in V. 932.	Rager, G., in v. 905.	Trübner & C. 986.
Credner 952.	Hirzel 929.	Reiner, D., in S. 887.	Uffner 911.
Dannheimer 877.	Höfel 925.	Mercu 892. 899.	Vincenz 900.
DuMont-Schauberg 983.	Honegger-Schmid 995.	Milukowski 898.	Widdemann 942.
Duf 900.	Hornath 969.	Ob.-Hofbucher, R. Geb. 881.	Wiegand, F. O. 912.
Ernst & R. 891.	Hortner 897.	Wieser in S. 919.	Williams & R. 951.
Eupel 966.	Kantig in G. 940.	Riemann jr. 956.	Würger 894—95.
Evers 920.		v. Mohlen 948.	Würg 926.
Fillich 936.			

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

